

Zeitschrift
für das gesamte

Kreditwesen

Gegründet von
Dr. Walter Hofmann
Fritz Knapp
Dr. Volkmar Muthesius

Pflichtblatt der
Frankfurter Wertpapierbörse

63. Jahrgang
Heft 17
1. September 2010

Herausgegeben von
Prof. Dr. Jörg-E. Cramer
Prof. Dr. Andreas Dombret
Hans-Michael Heitmüller
Jürgen Hilse
Dr. Siegfried Jaschinski
Wolfgang Kirsch
Hermann-Josef Lamberti
Klaus-Peter Müller
Klaus-Friedrich Otto
Prof. Dr. Bernd Rudolph
Hans Wagener
Dr. Herbert Walter



Leitartikel

Jürgen Pitzer

Die „verlobbte“ Republik oder der Kampf der Gewalten 892

Gespräch des Tages

Eigenkapitalquoten: Erstaunliches Wirkungsspektrum · 894

Privatbanken: Aus eigener Kraft 895

Immobilienbanken: Public Finance? Nein danke! 896

Deka-Bank: Verbundmanagement durch Übernahme 897

Geldpolitik: Normalisierung des Zinsniveaus
ad Calendas graecas verschoben? 897

Persönliches: Klaus-Friedrich Otto 70! 900

Interview

Stephan Jansen

„Es wäre wichtig, Teile des Wirtschaftsfonds Deutschland
weiterzuführen.“ 902

Aufsätze

Peter Kranzusch

Wirtschaftliche Ergebnisse von Insolvenzverfahren 906

Daniel Engelage / Thomas Heidorn / Christian Schmaltz

Die neuen Richtlinien zur
Kapital- und Liquiditätsadäquanz 910

Manfred Zaß

Anmerkungen zu einer neuen Finanzarchitektur 917

Jochen Metzger

Target-2: Internetzugangskanal als
Schritt in die Zukunft 920

Peter Schenk

Finanzierungsrisiken mit Equator Principles senken 922

Börsen

Preise für MiFID Post Trade · Zentraler Kontrahent im
Emissionshandel · Eurex: Schulung und Ausbildung in
Asien 926

Bilanzen

Die Geschäftsentwicklung der Sparda-Banken 929

Sparda-Bank Baden-Württemberg 930

Sparda-Bank Südwest 931

Sparda-Bank West 934

Sparda-Bank Berlin 935

Sparda-Bank München 937

Sparda-Bank Hessen 938

Vermerkt

Bankenchronik 898

Personalien 899

Kreditwesen-Weintipp 925

Zentralbanken 927

Impressum 914

In diesem Heft

Gerade für den Mittelstand werden zu Beginn eines Aufschwungs erfahrungsgemäß die Finanzierungsbedingungen wie auch die Risiken von Insolvenzen eher schwieriger. **Stephan Jansen** regt dazu im Redaktionsgespräch aus Sicht der Bürgschaftsbanken an, zumindest teilweise an den Regelungen des Wirtschaftsfonds Deutschland festzuhalten. Und **Peter Kranzusch** stellt anhand der Erkenntnisse aus einer empirischen Studie Verbesserungsmöglichkeiten bei Insolvenzverfahren vor. Zwei weitere Beiträge dieses Heftes beschäftigen sich mit den konkreter werdenden Reaktionen von Politik und Regulatoren auf die Finanzkrise. **Manfred Zaß** hat mehr grundsätzlich über die Erfordernisse einer neuen Finanzarchitektur nachgedacht. **Daniel Engelage, Thomas Heidorn** und **Christian Schmalz** geben einen aktuellen Überblick über Beschlusslage und Diskussionsstand zu den neuen Richtlinien zur Kapital- und Liquiditätsadäquanz. Mit dem neuen Zugangskanal im Internet sieht **Jochen Metzger** das Zahlungssystem Target-2 auf gutem Weg in die Zukunft. **Peter Schenk** schildert an Beispielen den Stand der Umsetzung einheitlicher Umwelt- und Sozialstandards bei Projektfinanzierungen.